

An alle SpenderInnen,  
Gruppen, Orden, Partner und  
Freunde von Jugend Eine Welt  
und Don Bosco Haiti

Haiti, Port Au Prince, April 2010

**INFO- UND DANKBRIEF VON MEINEM LOKALAUGENSCHEIN AUS HAITI**

**Liebe Freunde von Jugend Eine Welt,  
Liebe Spender und Foerderer unserer Hilfsmaßnahmen in Haiti!**

Anlaesslich einer Koordinationskonferenz von weltweit taetigen Don Bosco Hilfsorganisationen wie **Jugend Eine Welt** kam ich mit meiner Kollegin Ines Refenner für einige Tage (10. - 16.4.) nach Haiti. Wir wurden von den Salesianern Don Boscos in Haiti eingeladen, das Ausmaß der Erdbebenkatastrophe in Port-au-Prince und Umgebung vor ca. 3 Monaten persoendlich kennenzulernen und mit ihnen unser Hilfsangebot abzustimmen.

Zudem haben wir an einer wichtigen 2-taegigen Konferenz über die zahlreichen Not- und Wiederaufbauplaene für die Don Bosco Schulen, Berufsausbildungs- und Sozialzentren teilgenommen, um unsere Hilfe besser mit den anderen Helfern vor Ort abzustimmen und bestmöglich - zum Wohle der vom Erdbeben betroffenen Menschen - einzusetzen. **Ihre Spende, unsere Hilfe, soll ja schnell und bestmöglich helfen.**

Sie, private Spender und Foerderer haben Jugend Eine Welt in Oesterreich bisher ca. eine Mio. Euro (!) für Haiti anvertraut bzw. zugesagt. Dazu kommt eine weitere Mio. Euro, die wir von staatlichen Gebern, Firmen, Ordensgemeinschaften sowie Stiftungen für unsere Arbeit und die Hilfe von Don Bosco in Haiti einwerben konnten.

**Ihnen allen, die uns und Don Bosco Haiti in dieser schweren Stunde unterstützen, ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott aus Haitis Hauptstadt! Jede Spende hilft und schenkt den Menschen hier in Haiti nach dieser Katastrophe neue Hoffnung und Zuversicht! Ihre Spende ist viel mehr als NUR eine finanzielle Gabe! Die Menschen hier spueren, wir lassen sie in dieser dramatischen Situation nicht alleine!**

Die Salesianer und Don Bosco Schwestern hier aus Haiti grueßen Sie alle recht herzlich! **Salesianerprovinzial P. Sylvain Ducange SDB und Provinzoberin Sr. Marie Claire Jean FMA** sind für die rasche und großartige Hilfe aus Oesterreich - zu der auch Sie ganz persönlich beigetragen haben - sehr, sehr dankbar!

Sie schließen Sie und ihre Anliegen in ihr Gebet mit ein. Sie versicherten mir mehrmals, die Spendenmittel verantwortungsvoll und bestmoeglich einzusetzen. Dass dies schon bisher so war, darüber konnte ich mich bereits in den letzten Jahren und nun in den wenigen Tagen hier vor Ort an verschiedensten Stellen persönlich ueberzeugen.

**Don Bosco Haiti hilft, so gut es unter diesen Umständen geht!**

Salesianer und Schwestern kuemmern sich nicht nur um ihr eigenes Leben und ihre zerstoerten Haeuser und Schulen, sondern stellten in kuerzester Zeit auch ein Hilfsprogramm für tausende betroffene Familien auf die Beine. Ganze Zeltstädte finden sich rund um Schulen und Berufsausbildungszentren. Wo frueher in Thorland z.B. Fußball gespielt wurde und ein Ordensgarten war, leben heute ca. 15.000 Fluechtlinge auf engstem Raum in einer provisorischen Zeltstadt! Wie die Menschen aus der zerstoerten Stadt, muessen hier auch die Schwestern in einem Zelt schlafen. Jede Schwester in einem kleinen Igluzelt! Seit bereits über 3 Monaten...

Nicht nur die Tatsache, dass viele Hauuser in der Hauptstadt zerstoert sind, auch die Angst vor Nachbeben haelt die Leute vielfach von der Rueckkehr in ihre teilzerstörten Haeuser ab. Die Angst sitzt noch immer knochentief ...

Doch neben all dem Leid und der Hoffnungslosigkeit gibt es schon Zeichen der Hoffnung. Ganz im Sinne Don Boscos, der sagte: **„Was hilft das Weinen über das Uebel in der Welt? Es ist besser, sich aller Kraefte zu bedienen, um es zu beheben.“**

Die ersten Plaene für den Wiederaufbau nehmen bereits langsam konkrete Gestalt an. Seit vergangenen Montag laeuft der provisorische Schulbetrieb und wir haben neben unseren Schulzelten auch die in Bau befindlichen Schulklassen aus Holzkonstruktionen gesehen. So z.b. in Cité Soleil, dem groeßten Slumviertel der Hauptstadt. Die Regenzeit beginnt und schnelle, dem Regen standhaltende Unterkuenfte und Klassen sind dringend notwendig!

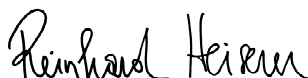
In La Saline, in einem Slum in der Hafengegend, war eines der groeßten Don Bosco Zentren. 4.000 junge Menschen wurden hier unterrichtet, ausgebildet und betreut. Heute ist alles zerstoert! Wie auch in anderen Don Bosco Zentren wurde der Schutt erst teilweise entfernt. Aber auch hier gibt es bereits wieder die ersten Angebote für Kinder und Jugendliche! **„Das Leben geht weiter“**, so ein alter Salesianer, der auf sein zerstoertes Lebenswerk blickt. Nun heißt es auch für ihn noch einmal von vorne zu beginnen.....

Jugend Eine Welt wird die Salesianer und Schwestern in den naechsten Jahren bei ihrer Weideraufbauarbeit begleiten und einige Projekte finanzieren. Herzlich bedanke ich mich schon heute dafür, wenn auch Sie uns dabei die Treue halten.

Auf unserer Homepage [www.jugendeinewelt.at](http://www.jugendeinewelt.at) informieren wir laufend über unsere Arbeit in Haiti. Dort finden Sie auch Fotos und Projektbeschreibungen. Und wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren!  
Telefon: 01/8790707-11 oder e-mail: [office@jugendeinewelt.at](mailto:office@jugendeinewelt.at).

Spendenkonto: PSK 92.083.767 (Spenden steuerlich absetzbar)

Merci, Muchas Gracias und Vergelt's Gott für Ihre bisherige Haitispenden, die Sie Jugend Eine Welt anvertraut haben! Ohne Sie könnten wir das alles nicht machen! Ihr



Reinhard Heiserer, Geschäftsführer